



HESSISCHER LANDTAG

27. 05. 2026

Kleine Anfrage

René Rock (Freie Demokraten) vom 07.04.2026

Medienzentren und Lehrerfortbildung zu KI und Jugendmedienschutz

und

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die hessischen Medienzentren und die Lehrkräfteakademie bieten inzwischen eine Vielzahl von Fortbildungen zu digitalem Lernen, KI-Anwendungen, Datenschutz, Urheberrecht und Jugendmedienschutz an. Diese Entwicklung ist grundsätzlich zu begrüßen. Zugleich stellt sich die Frage, wie tragfähig und systematisch diese Strukturen in der Fläche sind. Der Bedarf an Fortbildung wächst dynamisch, weil sich digitale Werkzeuge, Risiken und pädagogische Anforderungen rasant verändern. Schulen benötigen nicht nur punktuelle Angebote, sondern verlässliche und passgenaue Unterstützung.

Gerade bei Themen wie generativer KI, Urheberrecht, Desinformation, Cybergrooming oder Schutz vor digitaler Gewalt ist fachliche Sicherheit im Kollegium von zentraler Bedeutung. Aus Sicht einer leistungsfähigen Bildungsverwaltung ist daher entscheidend, ob die bestehenden Medienzentren personell, technisch und organisatorisch so aufgestellt sind, dass sie ihre Aufgaben landesweit wirksam erfüllen können. Vor diesem Hintergrund besteht Aufklärungsbedarf über Ausstattung, Nachfrage, Nutzung und Koordination der Medienzentren im Bereich Medienbildung und Jugendmedienschutz.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Hessische Lehrkräfte können im Bereich der Medienbildung und Digitalisierung auf ein umfassendes Fortbildungsangebot zurückgreifen. Dabei stellt die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) die landesweiten Angebote bereit, während die Staatlichen Schulämter mit ihren Angeboten zur Lehrkräftefortbildung gezielt auf die regionalen Bedarfe eingehen. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen der hessischen Medienzentren in kommunaler Trägerschaft. Die passgenauen Beratungs- und Fortbildungsangebote der Medienzentren werden von den Schulen intensiv genutzt und positiv angenommen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Aufgaben nehmen die hessischen Medienzentren im Bereich Medienbildung und Digitalisierung aktuell wahr?

Über die Anwendung Edupool Hessen stellen die Medienzentren den Schulen und Lehrkräften eine breite Auswahl von Medien und Hilfsmittel für die Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen im Unterricht bereit.

Im Rahmen der Förderung der kompetenten Mediennutzung bieten die Medienzentren zudem Beratungs- und Fortbildungsangebote an. Dazu gehören neben Fortbildungen, die sich auf die regionalen Bedarfe ihrer Schulträger beziehen, auch landesweite Angebote, beispielsweise zur Nutzung der Anwendungen Edumaps und Edupool. Zusammen mit der Fachberatung Medienbildung der Staatlichen Schulämter stellen die Medienzentren auch ein breites Beratungsangebot zur digitalen Schul- und Unterrichtsentwicklung bereit und begleiten Schulen auch im Rahmen pädagogischer Tage zur Medienbildung.

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern und den Schulträgern koordinieren und unterstützen die Medienzentren darüber hinaus schulübergreifend die Arbeit der IT-Beauftragten der Schulen.

Frage 2 Wie hat sich die personelle Ausstattung der Medienzentren in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Die Stellen für die Leitung der hessischen Medienzentren werden durch das Land bereitgestellt. Weitere Beschäftigte werden von den Schulträgern bereitgestellt.

Die Entwicklung der vom Land bereitgestellten Leitungsstellenanteile der hessischen Medienzentren in den vergangenen fünf Schuljahren kann der Anlage entnommen werden.

Die bei einzelnen Staatlichen Schulämtern erkennbaren geringfügigen Abweichungen sind auf Veränderungen der maßgeblichen Einwohnerzahlen zurückzuführen, da sich die Verteilung der Stunden nach der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner richtet.

Nicht erfasst ist darüber hinausgehendes Personal der Medienzentren. Die vorliegende Übersicht lässt daher keine Aussage über die Entwicklung weiterer personeller Ressourcen außerhalb des landesseitig finanzierten Leitungsbereichs zu.

Frage 3 Welche Fortbildungsangebote zu KI, Medienbildung und Jugendmedienschutz wurden im Schuljahr 2025/2026 landesweit angeboten?

Frage 4 Wie viele Lehrkräfte haben diese Angebote genutzt?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Das Land Hessen bietet den hessischen Lehrkräften ein breites Fortbildungs-Portfolio. Dieses umfasst neben Veranstaltungen im Bereich Medienbildung und Digitalisierung unter anderem auch Angebote zum Einsatz Künstlicher Intelligenz und zum reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien. Die Hessische Lehrkräfteakademie stellt hierzu beispielsweise über den „Wochenplan Fortbildung“ zahlreiche Angebote zum Themenfeld Medienbildung und Digitalisierung bereit. Im Schuljahr 2024/2025 haben in diesem Themenfeld insgesamt 1.992 akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen mit rund 26.000 Teilnahmen von hessischen Lehrkräften stattgefunden. Die Veranstaltungs- und Teilnahmehzahlen für das Schuljahr 2025/2026 liegen erst zum Ende des Schuljahres vor.

Frage 5 Welche regionalen Unterschiede in der Nutzung dieser Angebote stellt die Landesregierung fest?

Es wurden keine grundlegenden Unterschiede zwischen den Regionen hinsichtlich der Nutzung der Fortbildungsangebote des Landes festgestellt.

Frage 6 Welche Rückmeldungen zur Bedarfslage der Schulen liegen der Landesregierung vor?

Gemäß den Ergebnissen der Erhebungen zum Fortbildungsbedarf von Lehrkräften durch die Hessische Lehrkräfteakademie nimmt das Interesse an Fortbildungen für Fortgeschrittene zu. Dies deutet auf eine zunehmende Professionalisierung der Lehrkräfte in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien hin. Ein besonders hoher Bedarf ist im Schuljahr 2025/2026 in Bezug auf den Einsatz und die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz erkennbar. Die Fortbildungen zum Einsatz des durch das HMKB bereitgestellten Chatbots „AIS.chat“ (ehemals „telli“) im Unterricht sind ebenfalls stark nachgefragt.

Frage 7 Wie koordiniert die Landesregierung die Arbeit von Medienzentren, Lehrkräfteakademie und Schulämtern in diesem Bereich?

Die Gesamtkoordination der Maßnahmen von Medienzentren, Hessischer Lehrkräfteakademie und Staatlichen Schulämtern im Bereich der Medienbildung obliegt dem HMKB.

Die Hessische Lehrkräfteakademie setzt die ihr vom HMKB übertragenen Fortbildungsaufträge um.

Die Medienzentren unterliegen als kommunale Einrichtungen der Dienstaufsicht der Schulträger. Die Fachaufsicht über die Medienzentren obliegt nach § 162 Abs. 4 HSchG der Hessischen Lehrkräfteakademie. Die Hessische Lehrkräfteakademie koordiniert die Medienzentren auf Grundlage einer mit den Schulträgern erarbeiteten Geschäftsordnung. Hierzu finden regelmäßige Dienstbesprechungen mit den Leitungen der Medienzentren statt.

Die Arbeit der an den Staatlichen Schulämtern angesiedelten Fachberatung Medienbildung wird durch das HMKB über gemeinsame Dienstversammlungen koordiniert und fachlich begleitet.

Frage 8 Welche Standards zur Qualitätssicherung der Fortbildungsangebote gelten?

Die akkreditierten Fortbildungsangebote aller Anbieter unterliegen der Verpflichtung zur Evaluation. Bei den Landesanbietern wird hierfür ein standardisiertes Verfahren zur Erhebung der Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingesetzt.

Die Fortbildungsangebote werden zudem auf der Basis der Standards der Bildungsministerkonferenz der Länder, des Qualitätsrahmens für Fortbildungen der hessischen Landesverwaltung und des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität konzipiert.

Frage 9 Welche zusätzlichen Bedarfe bei Technik, Personal oder Fachberatung sieht die Landesregierung?

Frage 10 Welche Weiterentwicklung der Medienzentren plant die Landesregierung in der laufenden Wahlperiode?

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Hessische Lehrkräfteakademie begleitet und unterstützt die Arbeit der Medienzentren bedarfsorientiert. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, landesweit Synergien zu nutzen, etwa durch gemeinschaftliche Beschaffungen von Ausstattung oder digitalen Anwendungen sowie durch überregionale Zusammenarbeit der Medienzentren.

Wiesbaden, 19. Mai 2026

Armin Schwarz

Anlage

Vom Land bereitgestellte Leitungsstellenanteile der hessischen Medienzentren in den
vergangenen fünf Schuljahren

Staatliches Schulamt	Schuljahr				
	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
BOW	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
DADI	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
F	1,00	1,00	1,77	1,77	1,77
FD	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
GGMT	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85
GIVB	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
HRWM	1,08	1,08	1,00	1,00	1,08
HTW	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46
KS	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
LDLM	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
MKK	1,23	1,23	1,23	1,23	1,31
MR	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
OF	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
RTWI	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
SEWF	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Summe	19,49	19,49	20,18	20,18	20,34

Stand: April 2026